

## Einfacher und schneller Weg

Von der neuen Deutschlandticket-App profitieren Verkehrsunternehmen wie ÖPNV-Fahrgäste, sagt HanseCom-Geschäftsführer Martin Timmann.



Martin Timmann ist Geschäftsführer der HanseCom Public Transport Ticketing Solutions GmbH (HanseCom).

**N**un geht es los: Am 1. Mai 2023 startet das Deutschlandticket. HanseCom hat eine überregionale App für das Ticket auf den Markt gebracht. Geschäftsführer Martin Timmann erläutert im Interview, was sie teilnehmenden Verkehrsunternehmen verspricht und wie die Nutzer davon profitieren.

**Regionalverkehr:** Seit Anfang April läuft der Vorverkauf für das Deutschlandticket, ab 1. Mai kann es genutzt werden. Wie ist bisher die Resonanz auf ihre App?

**Timmann:** Unsere Deutschlandticket-App ist ja bereits am 24. Dezember 2022 gestartet und gab Nutzern die Möglichkeit, sich das Ticket schon vor dem offiziellen Verkaufsstart zu reservieren. Davon haben sie auch gleich regen Gebrauch gemacht. Jetzt können sie das Ticket abonnieren, erhalten es als Handyticket auf ihr Smartphone und können es ab dem Starttermin am 1. Mai direkt verwenden. Mit den Downloads der App aus den Stores von Apple und Google und den bisher damit abgeschlossenen Abonnements sind sowohl die teilnehmenden Partner als auch wir sehr zufrieden.

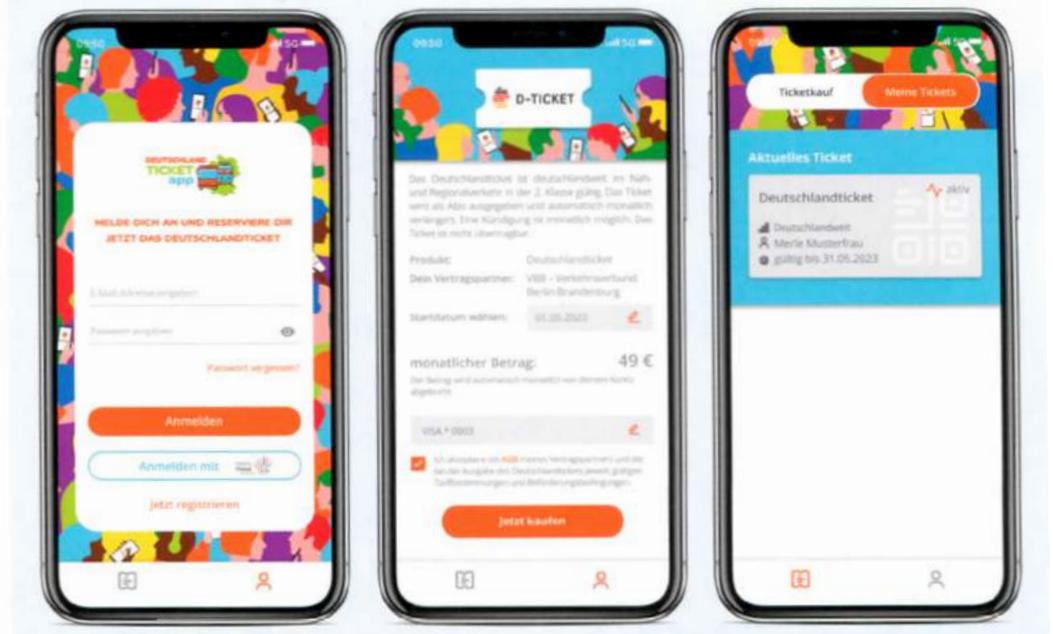
**Regionalverkehr:** Wie viele Partner haben Sie an Bord und wie genau gestaltet sich die Teilnahme?

**Timmann:** Aktuell sind 25 Verkehrsunternehmen und -verbände aus ganz Deutschland in unserer App vertreten. Ihnen stellen wir mit der Deutschlandticket-App einen digitalen Vertriebskanal zur Verfügung, den wir hosten, betreiben und weiterentwickeln. Dafür erheben wir eine Bereitstellungsgebühr, die sich danach richtet, wie viele Deutschlandtickets beim jeweiligen Partner gekauft werden. Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbände bezahlen nach dem Pay-per-Use-Prinzip also nur das, was sie auch tatsächlich nutzen. Sämtliche Kundendaten verbleiben selbstverständlich bei den Partnern, da wir lediglich der Vermittler sind und die Nutzer ihre Verträge mit den jeweiligen Verkehrsunternehmen abschließen.

**Regionalverkehr:** Für welche Verkehrsunternehmen ist die App gedacht?

**Timmann:** Von unserer App können alle Verkehrsunternehmen profitieren. Wer noch keinen eigenen digitalen Vertriebskanal hat, das Deutschlandticket aber trotzdem verkaufen möchte, kann seinen Kunden einen einfachen, durchgängig digitalen und schnellen Weg zum Deutschlandticket ebnen. Aber auch für Verkehrsunternehmen, die über einen Webshop oder eine App verfügen, rechnet sich die Teilnahme. Sie können ihre bestehenden Vertriebskanäle durch eine überregionale App ergänzen und dadurch ihre Position im Wettbewerb um den Kunden weiter stärken.

So oder so profitieren Verkehrsunternehmen von einer starken Marke. Das ist unsere Deutschlandticket-App schon jetzt. Sie ist von Anfang an auf großes öffentliches Interesse gestoßen und die Tages-, Wirtschafts- und Fachpresse hat ausgiebig über den Start berichtet. Wir werden die App weiterhin bundesweit vermarkten und Verkehrsunternehmen können unser Marketing mit eigenen lokalen Maßnahmen weiter unterstützen. Damit sind sie optimal aufgestellt, um ihre Bestandskunden zu binden und Abo-Einnahmen zu sichern.



Bereits seit Ende 2022 kann das 49-Euro-Ticket über die Deutschlandticket App von HanseCom erworben werden.

**Regionalverkehr:** Und worin liegen die größten Vorteile für die Endnutzer?

**Timmann:** Sie können das Deutschlandticket mit der App einfach und schnell kaufen und ihre Abos komfortabel verwalten. Bei welchem der teilnehmenden Verkehrsunternehmen sie ihr Ticket kaufen, bleibt ihnen selbst überlassen. Nach dem Download der App müssen sie sich nur einmalig mit ihren persönlichen Daten und Bezahlmethoden registrieren. Als Bezahlmethoden stehen dafür SEPA-Lastschrift, Kreditkarte und PayPal zur Auswahl.

Wer zu den rund zwei Millionen Nutzern der App HandyTicket Deutschland gehört, hat es sogar noch leichter. Er meldet sich einfach per Single Sign-On über seinen bestehenden Login in der neuen App an, die Daten werden dann automatisch übernommen. Noch schnell das Startdatum fürs Deutschlandticket auswählen, auf „Kaufen“ klicken und das war's auch schon. Solange Nutzer ihr Abo nicht kündigen, bekommen sie das Ticket Monat für Monat auf ihr Smartphone ausgespielt.

Ihre Deutschlandticket-Abos können Nutzer direkt in der App in Eigenregie verwalten. Mit dem integrierten Abo-Management haben sie die Möglichkeit, rund um die Uhr etwa Adressen und Bezahlmethoden zu ändern, ihr Abo fürs Deutschlandticket zu kündigen oder bei Bedarf wieder zu reaktivieren.

**Regionalverkehr:** Welche Nutzer wollen Sie mit der App erreichen?

**Timmann:** Alle, die es unkompliziert, modern und userfreundlich mögen. Das können Bestandskunden sein, die das Ticket bei ihrem vertrauten Mobilitätsanbieter kaufen möchten, aber auch Neuabonnenten, die bisher eher

Tages- und Wochenkarten gekauft haben und wegen des Deutschlandtickets den ÖPNV jetzt regelmäßig in Anspruch nehmen wollen. Durch ihre einfache Benutzerführung eignet sich die App auch für Nutzer, die im Umgang mit Apps noch nicht so geübt sind.

**Regionalverkehr:** Sie haben vorhin davon gesprochen, dass zu Ihren Dienstleistungen auch die Weiterentwicklung der App gehört. Arbeiten Sie gerade an Neuerungen?

**Timmann:** Wir entwickeln die App kontinuierlich weiter, um sie zukünftig noch komfortabler zu machen. Beispielsweise wird sie eine deutschlandweite Fahrplanauskunft erhalten, die Nutzern per Start-Ziel-Suche die passenden Verbindungen anzeigt. Für Inhaber von Jobtickets oder Schülerkarten wird die App künftig Möglichkeiten bieten, sich das gewünschte Ticket in der jeweiligen Region zu kaufen. Wir sind dazu gerade in engem Austausch mit unseren Partnern und erarbeiten mit ihnen ein Konzept zur Umsetzung. Außerdem werden Nutzer künftig auch die Möglichkeit haben, ihr Deutschlandticket in die Wallets von Google und Apple zu übernehmen.

Nicht zuletzt wird die App auch regionale Zusatzangebote für das Deutschlandticket bereitstellen, wenn ein Verkehrsunternehmen solche anbieten möchte. Dazu zählen etwa Upgrades für die Erste Klasse, Fahrradkarten oder regionale Mitnahmeregelungen. Das können aber auch Bundle-Angebote sein, die das Deutschlandticket mit vergünstigter Drittmobilität wie Bike-Sharing kombinieren und so auch die letzte Meile abdecken. Bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der App werden die Wünsche der Partner ebenso umgesetzt wie die Wünsche der Nutzer. ●